

Rundflug Birrfeld

Route 13: Jungfrau, Dauer ca. 80 Min.



Das Rundflugteam der Fliegerschule Birrfeld heisst Sie ganz herzlich willkommen auf dem heutigen Rundflug. Ganz bestimmt kommen Sie mit Ihrem Piloten an vielen schönen Orten vorbei. Mit diesem Blatt möchten wir Ihnen für jede Route noch einige spannende Informationen zu Ihrem gewählten Rundflug mitgeben.

Der Eiger

Der Eiger ist ein 3970 Meter hoher Gipfel in den Berner Alpen. Dem Hauptkamm der Berner Alpen nördlich vorgelagert gehört der Eiger ganz zum Schweizer Kanton Bern. Zusammen mit Mönch und Jungfrau dominiert er die Landschaft des zentralen Berner Oberlands.

Er ist berühmt für seine schwierig zu durchkletternde Nordwand mit ca. 1650 Metern Höhendifferenz, die im Volksmund auch als Eigmordwand bezeichnet wird. Erstmals durchstiegen wurde die Eiger-Nordwand vom 21.-24. Juli 1938 durch eine deutsche und eine österreichische Seilschaft mit Heinrich Harrer, Anderl Heckmair, Fritz Kasperek und Ludwig Vörg. In der Wand hatten sich die beiden Zweier-Seilschaften vereinigt. Obwohl der Zusammenschluss der Seilschaften keinerlei politische Gründe hatte (die vier hatten sich aus Freude über ihr Überleben in einer Lawine in der "Spinne" verbunden), sah das damalige national-sozialistische Regime in der Vereinigung ein Symbol für den Anschluss Österreichs an Deutschland, der kurz vorher, am 13. März 1938, erfolgt war, und schlachtete den bergsteigerischen Erfolg als Zeichen für die Stärke Deutschlands propagandistisch aus.



Die Nordwand wurde vor allem durch die dortigen Katastrophen bekannt, insbesondere die des Toni Kurz (mit Anderl Hinterstoisser, Edi Rainer und Willy Angerer, 1936) und die des Claudio Corti (einziger Überlebender der Gruppe neben den umgekommenen Stefano Longhi, Günther Nothdurft und Franz Mayer, 1957). Bekannt wurde auch das tödliche Ende eines Versuchs der Durchsteigung für vier Spitzenbergsteiger aus der DDR im Jahr 1967.

Die erste Alleinbegehung erfolgte 1963 durch den Schweizer Michel Darbellay.

Wengen

Wengen ist ein Dorf im Berner Oberland. Es gehört zum Tourismusverbund Jungfrauaregion, zu dem auch das UNESCO Weltnaturerbe Jungfrau gehört. Erreichbar ist es mit der Wengernalpbahn von Lauterbrunnen aus, das Dorf selbst ist mehr oder weniger autofrei. Wengen hat normalerweise 1'100 Einwohner, in der winterlichen Hochsaison aber mehr als 10'000 und in der sommerlichen Hochsaison etwa 5'000 Bewohner. Wengen ist das Dorf der Jungfrau und das Dorf des Lauberhornrennens.



Das Lauberhornrennen ist ein von der FIS veranstaltetes Skirennen mit einer Abfahrt und einem Slalom. Es findet jährlich in Wengen in der Schweiz statt. Die seit 1930 durchgeführte Lauberhorn-Abfahrt gehört zu den "Klassikern" des Skiweltcups. Insbesondere ihre Länge von ca. 4455 Metern (längste FIS-Abfahrtstrecke der Welt) mit Fahrzeiten um 2:30 min. und die höchste Maximalgeschwindigkeit im Weltcup von gegen 160 km/h stellen hohe Anforderungen an die Fahrer. Zusätzlich ist die Abfahrtstrecke in eine einmalige landschaftliche Umgebung eingebettet - umrahmt von den Viertausendern Eiger, Mönch und Jungfrau - und zeichnet sich durch besondere Hindernisse aus.

Schlüsselstellen

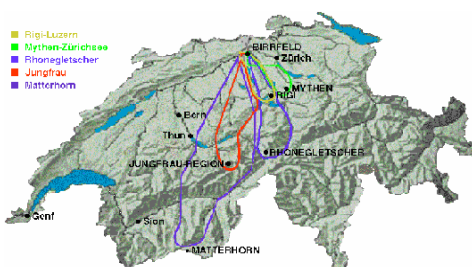
Die bekanntesten Schlüsselstellen des Lauberhornrennens sind von oben nach unten: Der nach Bernhard Russi benannte Russisprung, eingebettet im obersten als Gleiterstück ausgelegten Streckenteil. Der Sprung über die Felsnase des Hundschopf mit einer engen S-Kurvenanfahrt, die Minsch-Kante mit dem nachfolgenden, lang gezogenen Canadian Corner, und das enge Brüggli-S (eine beinahe 90 Grad Anfahrtskurve und Überquerung einer schmalen Brücke). Nach der Wasserstation, einem Tunnel unter dem Trassee der Wengernalpbahn hindurch, führt die Strecke über das lang gezogene Gleiterstück Langentreien zum Haneggschuss, wo Spitzengeschwindigkeiten bis fast 160 km/h erreicht werden. Darauf folgt der eher unbekanntere (weil früher nicht im TV übertragene) Silberhornsprung, welcher jedoch die Fahrer spektakulär in die Höhe katapultiert. Anschliessend erfolgt die Einfahrt ins Österreicherloch mit dem Übergang in das Ziel-S.



Den Streckenrekord hält zur Zeit der Italiener Kristian Ghedina mit 2:24.23, erzielt im Jahre 1997. Der letzte Schweizer Sieg liegt weit zurück und war im Jahre 1994 durch William Besse.

Lust auf mehr ?

In unserem Angebot finden Sie weitere Rundflüge in andere interessante Regionen der Schweiz. Sie können die Route auch selber bestimmen, wieso nicht mal kurz bei sich Zuhause aus der Vogelperspektive vorbeischaun ?



-> Rufen Sie uns an:

056 / 464 40 40

www.birrfeld.ch